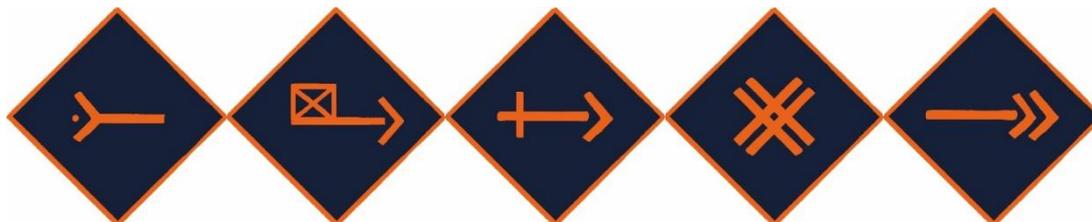


# Was fange ich bloß mit meinen Wölflingen an?

## Handout zum Wö-ZEM 2021



© Wölfi: Teresa Diehm

### Inhalt

1. Rituale, die trotz Corona wichtig sind .....	2
2. Ideen für (digitale) Gruppenstunden .....	3
3. Planung einer (digitalen) Gruppenstunde .....	6
4. Digitale Beispielgruppenstunden .....	11

## 1. Rituale, die trotz Corona wichtig sind

### Rituale in digitalen Gruppenstunden

Warm-Up-Spiel (Problem: zu wenig Zeit)

Abschiedsritual hat leider in Zoom nicht die gleiche Wirkung

Zeit des Einloggens nutzen → Whiteboard öffnen zum Kritzeln

Spiel zu Beginn, möglichst aktiv

Reflexion der Gruppenstunde (Daumenabfrage)

Rituale, die trotz Corona wichtig sind:

Zum Start:

- Wie geht's mir Runde? (Zuerst mit Daumen, danach im Gespräch) --> Wie geht's mir-Runde – digital schwierig, dass alle einander ruhig zuhören, Mentimeter geht gut
- Online: kleine Begrüßung (WUP, Anschuggele, Energizer)
- Kinder umbenennen
- Zum Start alle stummschalten
- gerade zu Beginn der GruStu schwierig, da viele Kinder zu spät --> „Eintrudelzeit“: Verlängerung der GruStu um eine Viertelstunde nach vorne – digital ist das die Möglichkeit, mit den TN über Befindlichkeit zu reden

Zum Ende:

- Abschlusslied
- Kurze Reflexion mit Daumen am Ende
- Abschlusskreis (klatschen weiterschicken/durchgeben)
- Blitzlicht/Feedbackrunde zum Abschluss
- Abschied: „Gut Pfad“ wird von TN zu TN weitergegeben
- Reflexion: Was hat euch gut gefallen, was möchtet ihr nächste GruStu machen

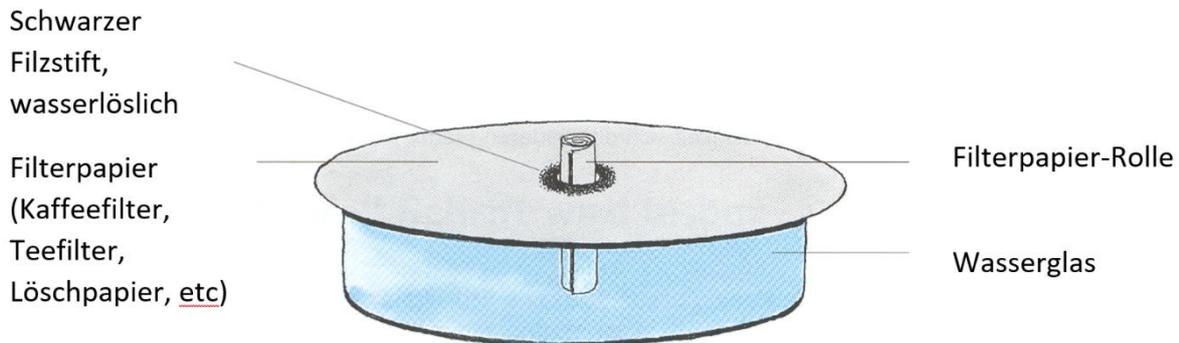
Wunsch:

- zur Reflexion den Wölfi zum Sprechen in der Hand halten
- Selbst beschäftigen (Bsp Fangen) zu Beginn
- Rahmen um die Gruppenstunde
- Spannung „Geheimnistuerei“ → Was machen wir heute?

## 2. Ideen für (digitale) Gruppenstunden

### Experimente

#### Chromatographie – aus schwarz wird bunt



Der klassische Aufbau, um einen schwarzen Filzstift „bunt zu machen“. Ihr könnt mit diesem Trick aber auch noch richtig kreativ werden und ganze Bilder malen. Wenn ihr wasserfeste und wasserlösliche Stifte gezielt einsetzt, könnt ihr mit den Verlaufsmustern der wasserlöslichen Stifte tolle Effekte in euren Bildern erzielen. Wichtig ist: Nicht jeder schwarze Filzstift eignet sich für dieses Experiment. Bei wasserlöslichen Stiften stehen die Chancen am besten. Im Zweifel probiert vorher aus, was funktioniert.

#### Murmelbahn

Es braucht nur eine Murmel pro Wö, etwas Zeit (und verständnisvolle Eltern, deren Wohnung auf der Suche nach Baumaterial umgegraben wird). Die Wös können alle im Haushalt vorhandenen Gegenstände nutzen, um eine Murmelbahn zu bauen. Was sind die kreativsten Ideen? Auf welcher Bahn ist die Murmel am längsten unterwegs? Dieses Spiel kann „live“ während der Gruppenstunde gespielt werden mit einer festen Bauzeit oder die Wös bekommen die Phase zwischen zwei Gruppenstunden als Bauzeit. Dann kann die Präsentation auch über ein kleines Video erfolgen.

#### Schnitzeljagden

Schnitzeljagden sind ein großartiger Weg, um Wös einzeln oder in kleinen Gruppen etwas Programm im Freien zu bieten. Ihr könnt Rätsel stellen, eure Gruppenkinder an bestimmte Orte schicken und dort Sachen verstecken (vielleicht ja sogar eine kleine süße Belohnung im Ziel?). Ihr könnt aber auch noch viel weitergehen und interaktive Elemente einbauen. Wenn alle Wös an einer bestimmten Stelle ein paar Blumen/Kräuter aussähen, entsteht dort ein Beet, das die Wös vielleicht motiviert, den Ort öfter aufzusuchen, die Pflanzen zu gießen und sich den Wachstumsfortschritt anzusehen. Ihr könnt eine Briefkette starten, wo an einem Ort jedes Kind einen Brief vorfindet und für das nächste Kind einen Brief deponiert. Oder, oder, oder...

Eine weitere Möglichkeit ist eine Fotorally. Einen Beispielbogen für mögliche Aufgaben haben wir euch beigelegt. Auch hier bietet sich natürlich wunderbar an, die Bilder in der Gruppenstunde gemeinsam zu präsentieren.

# Wölfis Foto-Schnitzeljagd

Versucht mal, wie viele von diesen Dingen ihr vor die Linse bekommt:

1. Ein Tier in der Luft
2. Ein Tier mit Fell
3. Ein Fahrzeug, das kein Auto oder Fahrrad ist
4. Einer von euch mit Entenfüßen (vertauschten Schuhen)
5. Etwas Essbares
6. Ein Getränk
7. Eine große Uhr
8. Eine Werbeanzeige
9. Eine Schaukel oder Rutsche
10. Etwas Oranges
11. Einen Briefkasten der Post (also einen, in den Briefe zum Abschicken geschmissen werden)
12. Eine Person beim Radschlag oder Handstand
13. Etwas Leuchtendes
14. Eine Schild mit der Zahl 6 darauf, möglichst groß
15. Ein Stoppschild
16. Ein Einsatzfahrzeug (Polizei, Feuerwehr, Krankenwagen, Ordnungsamt, ...)
17. Etwas, das mit „A“ anfängt
18. Etwas, das mit Wasser zu tun hat
19. Etwas besonders Schönes
20. Dich beim Winken (zum Abschied)

## Extrapunkte für ein Foto mit 3 Enten oder Tauben gleichzeitig

Bitte achtet darauf, keine Menschen zu fotografieren, die das nicht möchten. Im Zweifel fragt vorher oder sucht euch ein anderes Motiv.

## Viel Erfolg!



© Wölfis: Teresa Diehm

## Schnitzeljagd mit der App Actionbound

Außerdem gibt es die App Actionbound (für Android und iOS). Die ist vorbildlich datensparsam und kann nach dem Herunterladen auf das Handy durch die einzelnen Stationen einer Schnitzeljagd führen. Auf der Internetseite [actionbound.com](http://actionbound.com) könnt ihr am PC die Schnitzeljagden, Aufgaben und Wettbewerbe für die App bequem entwickeln. Die Beispiele, die wir für das ZEM erstellt haben, findet ihr hier (beachtet, dass die irgendwann gelöscht werden können):

 Neuss	 Bonn-Schwarzrheindorf	 Köln-Sülz	 Bornheim-Walberberg
 Remscheid	 Frechen-Königsdorf	 Essen-Stadtwald	

Bitte beachtet, dass das Spielen der Schnitzeljagden zwar völlig kostenlos ist, für das Erstellen bei Verwendung in Vereinen wie der DPSG aber eine Lizenz erworben werden muss. Wir finden das Preis-Leistungs-Verhältnis trotzdem empfehlenswert (die App verdient halt auch kein Geld mit dem Verkauf eurer Daten) und mit anderen Meuten im Bezirk oder den anderen Stufen im Stamm zusammen sind die kleinen Lizenzpakete wirklich nicht teuer. Außerdem gibt es die Möglichkeit, das Erstellen auf der Internetseite kostenlos auszuprobieren. Und schließlich, auch das ist ganz klar, viel von dem, was Actionbound bietet, lässt sich mit etwas Kreativität auch anders herstellen.

### Hinweis:

- Bounds unterschiedlich nutzen --> Orte, Aufgaben, Quiz (Kann man theoretisch auch zuhause machen)
- Biparcours als ähnliche App (für Bildungseinrichtungen in NRW), nur für den Gebrauch im Umfeld von Schulen in NRW lizenziert
- <http://eselundwolf.de/2021/02/07/app-actionbound/>

## Backen



Zutaten: Pro Person (gestrichene, keine gehäuften Löffel):

4EL	Mehl
1EL	Zucker
1 EL	Kakaopulver
½ Pck.	Vanillezucker
¼ EL	Backpulver
1 EL	Öl
6EL	(pflanzliche) Milch (z.B. Hafer oder Soja)

Alle Zutaten in einer für die Mikrowelle geeigneten Tasse vermengen, bis sich alle Klümpchen aufgelöst haben. Den Teig am Rand abwischen, da er sonst beim Backen verkrustet.

Die Tasse für 2- 2 1/2 min bei 700 Watt in die Mikrowelle geben. Achtung, die Tasse ist heiß!

<https://www.chefkoch.de/rezepte/2349191373540375/Veganer-Mikrowellen-Tassenkuchen.html>

## Erfahrungen der Teilnehmenden

Bewährte Inhalte für digitale Gruppenstunden:

- App- / Handy-Spiele: Phase 10, Rommekub, Snake, Stadt-Land-Fluss, Minetest, Werwölfe, Jeopardy, Disco in Breakoutrooms
- weitere Spiele: Wetten-dass-Challenges, Bastelanleitungen schicken/Bastelmaterial vorbeibringen, Fotorallye, Gegenstände holen, Offline-Aufgaben, Quiz, Traumreisen, Wimmelbilder, Schnitzeljagd, Beauty-Gruppenstunde, Kresse Männchen

allgemeine Tipps:

- Für Pausen: Timer einstellen und über geteilten Bildschirm laufen lassen, um den Überblick zu behalten und für Wös zu visualisieren
- Etwas kürzer dürfen Veranstaltungen digital sein

## 3. Planung einer (digitalen) Gruppenstunde

Schritt 1: ZIELE FESTLEGEN

- Gibt es ein (übergeordnetes) Thema? Einen bestimmten Anlass?
- Was soll inhaltlich geschehen?

Schritt 2: FORMATE FESTLEGEN

- Welche Sozialform wird gewählt? → gesamte Gruppe, Kleingruppen, 2er-Teams, einzeln....
- Welche Methode könnte passen? → Brainstorming, Spiel, Diskussion / Austausch, ...

Schritt 3: UMSETZUNG PLANEN (= ggf. TECHNISCHE LÖSUNG FINDEN)

- analog: Material benötigt? Unterstützung gebraucht (z.B. von Eltern)?
- digital: Whiteboard, Breakout Sessions, Umfrage-Tool, Screensharing, ...

## Willkommen in der Römerzeit

### 1. Ziele und Ablauf

- Gruppenstunde als Auftakt zu einem Mini-Projekt
- Zeit / Raum zum Austausch schaffen
- Kinder von Alltag ablenken / gemeinsam kreativ werden

Zeit	Was passiert?	Format	Umsetzung
5 Min.	Einstieg in das Thema: Vorlesen der Phantasie- / Traumreise zu Romulus und Remus → währenddessen: Leiter*in A bereitet neuen Bildschirmhintergrund und Kostüm vor	Plenum / 1 Vorleser*in  <i>! Hinweis vorab: gemütliche Position suchen</i>	alle schalten Ton aus / evtl. kann Bild geteilt werden
2 Min.	Leiter*in A zeigt sich verkleidet vor römischen Hintergrundbild → fordert Kids auf, auch zu reisen	Plenum	Hintergrundbild einblenden
5 Min.	Alle machen Kameras aus, ziehen Kostüme an, „reisen“ so ins alte Rom	einzelnen / evtl. Beispieldbilder einblenden	bereitgelegtes Material (→ <i>Einladung</i> )
7 Min. (je nach TN-Zahl)	Kameras wieder an, Leiter*in A begrüßt Kids auf Latein → Aufforderung sich gegenseitig auch so zu begrüßen und nach Befinden zu fragen (Ritual: Wie geht's mir-Runde)	Plenum / Redekette  <i>! klare Frage / Antwortvorgabe</i>	-
5-10 Min.	Überleitung: Jetzt sind wir zwar alle im alten Rom angekommen, aber wie sah es dort eigentlich aus → Fotos / Videoausschnitt → Evtl. kurz Eindrücke sammeln	PPP mit Fotos / Videoausschnitt	Screensharing
15-20 Min.	Wäre es nicht cool, eine eigene römische Stadt zu erschaffen? → Kreativarbeitsphase → währenddessen: lockerer Austausch	je nach TN-Zahl: Kleingruppe oder Plenum <i>! Zeit im Blick behalten</i>	Links teilen* oder pdfs einblenden / bereitgelegtes Material (→ <i>Einladung</i> )
1 Min.	Abschluss der Kreativarbeit: alle halten ihre Ergebnisse in die Kamera – Screenshot wird erstellt und dient als „Stadtplan“ → evtl. Festlegen eines Stadtnamens	Plenum	Screenshot erstellen
	...		

### 2. Quellen, Links und weiterführende Infos:

LVR Landesmuseum Bonn → Blog → 1 Tag in der Römerzeit (Teil 1+2)

- <https://lvrlandesmuseumbonn.wordpress.com/2020/03/30/ein-tag-in-der-romerzeit-teil-i-museum-fur-zuhause/>
- <https://lvrlandesmuseumbonn.wordpress.com/2020/04/01/ein-tag-in-der-romerzeit-teil-ii-museum-fur-zuhause/>
- darin: **Bau- & Bastelanleitungen:**
- Haus (Lego): [https://lvrlandesmuseumbonn.files.wordpress.com/2020/03/haus\\_4.pdf](https://lvrlandesmuseumbonn.files.wordpress.com/2020/03/haus_4.pdf)
- Offiziershaus (Lego): <https://lvrlandesmuseumbonn.files.wordpress.com/2020/03/offiziershaus.pdf>
- Thermen (Lego): <https://lvrlandesmuseumbonn.files.wordpress.com/2020/03/thermen.pdf>
- Triumphbogen (basteln): <https://www.kinderzeitmaschine.de/antike/rom/mach-mit/bau-deinen-eigenen-triumphbogen/>
- außerdem darin: **Video:**

- Eindrücke altes Rom: <https://youtu.be/zyRxRTsRfc?t=60> (1:00-2:00 Min.) + <https://youtu.be/zyRxRTsRfc?t=384> (6:24-6:48 Min.)
- Castrum: <https://youtu.be/zyRxRTsRfc?t=1068> (17:50-18:52 Min.)

### Gut zu wissen:

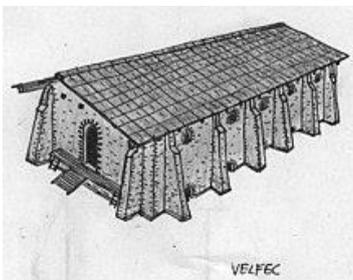
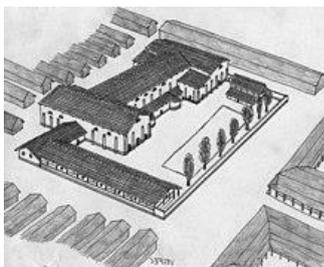
- 1.) Die beiden gesamten Seiten zu „1 Tag in der Römerzeit“ sind als pdf-Dokumente zum Herunterladen hinterlegt, sodass diese beispielsweise auch an die Eltern gesendet werden könnten.
- 2.) Es gibt noch viele weitere Anregungen zu dem Thema (siehe unten).
- 3.) Nach dem gleichen Prinzip wurde vom LVR Landesmuseum auch ein Blog zum Thema „Mittelalter“ eingerichtet!

### Weitere Ideen / Fortführung der Gruppenstunde oder des Projekts:

- Herstellen: **Knetseife**
- Kochen / Backen: **Mostbrötchen** (& **Crêpes** ← nicht ohne Hilfe der Eltern möglich)
- Spielen: **Straßenjagd** (& **Öffnen und Schließen** ← nur für ältere Wös / mathematisch)
- Bauen: eigenes „**Castrum**“ (Erklärung im Video) ← könnte auch in der Zeit zwischen den GS passieren, Fotos einsenden
- **Rätsel** ← müsste selbst erstellt werden, aber die Seiten bieten spannende Infos in kleinen blauen Kästen

### Hinweis

- Links und Anleitungen ggf. den Eltern vorher per Mail schicken, damit die diese überprüfen können/ wenn Wös nicht auf externe Links zugreifen können



### 3. Traumreise „Romulus und Remus“

*Mach es dir bequem. Finde eine Position, in der du entspannen kannst und es gut eine Zeit lang aushältst. Schließe die Augen und atme ganz ruhig.*

Du reist ungefähr 1300 Jahre zurück in Vergangenheit. Du machst einen Spaziergang an dem Fluss Tiber, der sehr groß ist und durch das heutige Italien zieht. Das Wasser glitzert blau. Du spürst die warme Sonne auf deiner Haut. Während deines Spaziergangs entdeckst du plötzlich eine Kiste, die in dem Fluss in deine Richtung treibt. Sie ist relativ klein. Die Kiste wird vom Wasser hin und her geschwappt. Was mag da wohl drin sein?

Die Kiste schwimmt an dir vorbei. Du versuchst hineinzuschauen, aber es gelingt dir nicht. Du beobachtest, wie die Kiste fortgetrieben wird. Einige Meter weiter ragt ein Ast in den Fluss. An dem Ast bleibt die Kiste hängen und schwappt in Richtung Ufer. Die Kiste ist nun ein Stück weiter ans andere Ufer geschwemmt worden.

Schnell läufst auch du flussabwärts. Neugierig versuchst du einen Blick in die Kiste zu werfen und entdeckst etwas ganz Sonderbares. In der Kiste befinden sich zwei kleine Babys.

Es sind Romulus und Remus. Sie sind die Kinder des Gottes Mars und Rhea Silvias. Silvias Vater Numitor war der König einer Stadt in Italien. Sein Bruder Amulius wollte allerdings selbst König werden und stieß deshalb Numitor vom Thron. Als Silvia ihre Zwillinge auf die Welt brachte, bekam Amulius Angst, dass diese beiden eines Tages den Thron besteigen könnten. Deshalb setzte er sie im Fluss Tiber aus.

Doch was soll nun mit diesen beiden Babys passieren? Auch wenn du ihnen so gerne helfen würdest, kannst du leider nicht ans andere Ufer schwimmen und sie retten - das wäre viel zu gefährlich.

Plötzlich taucht am Horizont des anderen Ufers eine Wölfin auf. Gespannt beobachtest du, wie sich die Wölfin der Kiste nähert. Behutsam nimmt sie Romulus und Remus aus der Kiste und bringt sie in ihre Höhle. Die Wölfin versorgt die Babys mit Milch und sorgt eine Zeit für sie, bis der Hirte Faustulus die beiden mit nachhause nimmt und die Zwillinge großzieht.

Dir gehen diese Kinder nicht mehr aus dem Kopf. Immer wenn du am Fluss Tiber spazieren gehst, fragst du dich, was wohl aus den beiden Jungen geworden ist. Viele Jahre später, als Romulus und Remus erwachsen sind, wollen die Zwillinge gemeinsam an der Stelle, an der sie von der Wölfin genährt wurden, eine neue Stadt gründen.

Allerdings streiten sie sich sehr, sodass am Ende Romulus allein die Stadt gründet. Das ist im Jahr 753 n. Chr. Noch heute kennen wir alle diese Stadt – sie wird Rom genannt.

Mmh, Rom – das klingt nach einer spannenden Stadt... Wie es dort wohl aussieht? Diese Frage begleitet dich langsam wieder ins Hier und Jetzt.

*Lass deine Augen ruhig noch geschlossen und beginne ganz vorsichtig, deinen Körper wieder aufzuwecken. Bewege zunächst deine Finger, dann die Zehen, dann fange langsam und behutsam an dich zu räkeln und strecken. Mache die Bewegungen, die dir jetzt gut tun. Wenn du soweit bist, öffne vorsichtig die Augen.*

#### 4. Beispieleinladung

### --- EINLADUNG ZUR NÄCHSTEN GRUPPENSTUNDE ---

Salve!



Wir hoffen, du hattest ein schönes Osterfest!

Die Ferien sind zu Ende - Zeit für unsere nächste Gruppenstunde!

Wann? → am Samstag (17.4.2021) um XY Uhr

Wo? → bei Zoom (Link)



Was machen wir? Das bleibt ein Geheimnis!

Ein kleiner Hinweis ist in der Einladung ... Findest du ihn? 😊

Wir verraten nur so viel; Gemeinsam gehen wir auf eine spannende Entdeckungsreise!

Das brauchst du:

1.) ein (altes) Betttuch, am besten in weiß  
(sonst geht auch ein großes Handtuch)



2.) ein Seil oder eine Kordel (mindestens so  
lang, dass es um deinen Bauch passt)



3.) zwei Blätter Papier



4.) ein paar Stifte (Buntstifte, Filzstifte,  
Wachsmaler...was du magst)



5.) eine Kiste Lego (sonst Duplo oder andere  
Bauklötze)



Hast du etwas davon nicht? Kein Problem - wir finden eine Lösung!

Gut Pfad und bis bald, deine Wö-Leitenden



## 4. Digitale Beispielgruppenstunden

Im Folgenden findet ihr die von den ZEM-Teilnehmenden erarbeiteten Gruppenstunden:

### Thema Versprechen

Vorbereitung: Email/WhatsApp etc. an Eltern mit benötigtem Material

Begrüßung/Start: Stopptanz 5 Minuten

Unterthema: Freundschaft 20 - 30 Min

- ➔ Pinnwand zum Ideen sammeln (Jam Board bei Google)
- ➔ Zusammenfassen der Ideen
- ➔ <https://dpsg-philippneri.de/cloud/index.php/s/CazWrbWDTK4rH8F>
- ➔ Pantomime (Bereich Freundschaft und Versprechen)

Unterthema: Entdeckerfeld 20 - 30 Min

- ➔ Montagsmaler (Begriffe aus dem Bereich Versprechen und Freundschaft)
- ➔ Geldwäsche zu Hause <https://www.geo.de/geolino/basteln/22280-rtkl-chemie-experimente-mit-salz-drei-versuche-fuer-zu-hause#experiment-1-wie-sauber-geldwaesche-fuer-zu-hause>

Abschlussbesprechung: 10 Minuten

- ➔ Freundschaft (Zusammenfassungen der beiden Gruppen darstellen)
- ➔ Freundschaft (Beide Boards nebeneinanderstellen, Wer fand was wichtig)
- ➔ Entdecker (Wölflinge blicken hinter die Dinge)
- ➔ Brücke schlagen zu den Pfadfindergesetzen

Abschluss: Schnur/Schnürsenkel/Band mittig rechts und links an den Rand halten, um ein Band zu knüpfen zwischen den Pfadfindern

### Thema Kinderrechte

**Warm-Up:** Hol und Bring Spiel (eventuell bepunktet)

Bsp:

- Bringe ein Material, mit dem du etwas anderes befestigen kannst
- Suche ein Buch, in dem das Wort Buch steht
- Bringe einen Gegenstand, der etwas mit Pfadfindern zu tun hat
- Bringe einen Gegenstand der dir etwas bedeutet

**Hauptpunkt:** Kinderrecht-Activity

(Inspiriert von „Pfadfinden ist politische“ Methoden politischer Bildung in der DPSG)

- Fertiges Kinder-Activity verfügbar unter: <https://www.plan.de/engagement-von-und-fuer-schulen/fuer-den-unterricht/kinder-rechtnity.html>

- Anregungen/ kostenloses Material zum Thema Kinderrechte gibt es auf der Seite der Bundeszentrale für politische Bildung

Mögliche Digitale Umsetzung:

- Malen auf dem White Board in Zoom, Erklären und Pantomime
- Leiter schreibt Kindern die Begriffe als Privatnachricht
- Ein Leiter macht den Zeitwächter
- Ein Leiter notiert Punkte der Teams bzw. Spielbrett

Anmerkung:

- Vorher müssten Kinderrechte besprochen werden
- zum Teil schwere Begriffe
- sensible Themen
- müsste für Wölflinge angepasst werden
- Teil einer Gruppenstunden Reihe

**Schluss:** Reflexion/Meinung

Satzanfänge vervollständigen, wie zum Beispiel:

- Ich finde wichtig, dass ...
- Ich habe heute gelernt, dass ...
- Mir hat nicht gefallen, dass ...
- Für das nächste Mal wünsche ich mir, dass ...

## Thema: Griechenland

### Schritt 1: Ziele festlegen

- Thema: Antikes Griechenland
- evtl. Als Vorbereitung für ein Sommerlager mit dem Motto Antike
- Überblick über die Lebensweise und Architektur, der Antiken Griechen, Sagen, Olympia, Philosophie

### Schritt 2: Formate festlegen

- Workshops zu Teil-Themen in Kleingruppen in Break Out-Rooms
- Gezogen über mehrere Gruppenstunden

### Schritt 3: Umsetzung planen

- Einführung: Griechenland-Spezial von der „Sendung mit der Maus“ über Screen- und Soundsharing
- 1. Kreativer Workshop: Mosaik gestalten, Statuen basteln, Vasen bemalen
  - Vasen aus Salzteig töpfeln und hinterher anmalen
  - Mosaik aus bunten Pappen und Papiere
  - Statuen aus verschiedenen Materialien gestalten

## 2. Themen-Workshop: Architektur und Lebensweis

- Gebäude aus Lego
- Tempel aus verschiedenen Materialien

## 3. Bewegungs-Workshop: Indoor-Olympia

- Kleiner Wettkampf
- Sportmöglichkeiten, die auch im Kinderzimmer bestehen

## 4. Geschichten-Workshop: Sagenstunde/Helden der Griechen

- Einführung in die Sagen- und Heldengeschichten
- Vorlesen einzelner Geschichten
- Bilder dazu malen oder mit Lego/Playmobil/Barbie nachspielen
- Rollen, bspw. Einer muss immer „Heureka“ o.ä. rufen
- Sagen selber schreiben bzw. Fortsetzungsgeschichte (per Nachricht, Bildschirmfreigabe o-der Tools) - Nachspielen berühmter Bildnisse der Antike

### **Vorbereitung:**

- Abfrage: Welche Kinder was machen wollen würden und welche Materialien bei denen vorbeigebracht werden müssen.
- Antike Darstellungen raussuchen, evtl. schon eigene nachmachen zur Inspiration
- Video der Sendung mit der Maus vorbereiten
- Beispielbaupläne erstellen
- Salzteig-Rezept
- Vorlagen für Mosaik (echte und selbstgebastelte)
- Schnipsel für Mosaik zukommen lassen (aus Pappen, Papieren und Transparentpapier (?))
- Wie teuer sind Mosaik-Sets?
- Disziplinen überlegen
- Musik vorbereiten (als Hintergrundmusik)
- Sagengeschichten raussuchen

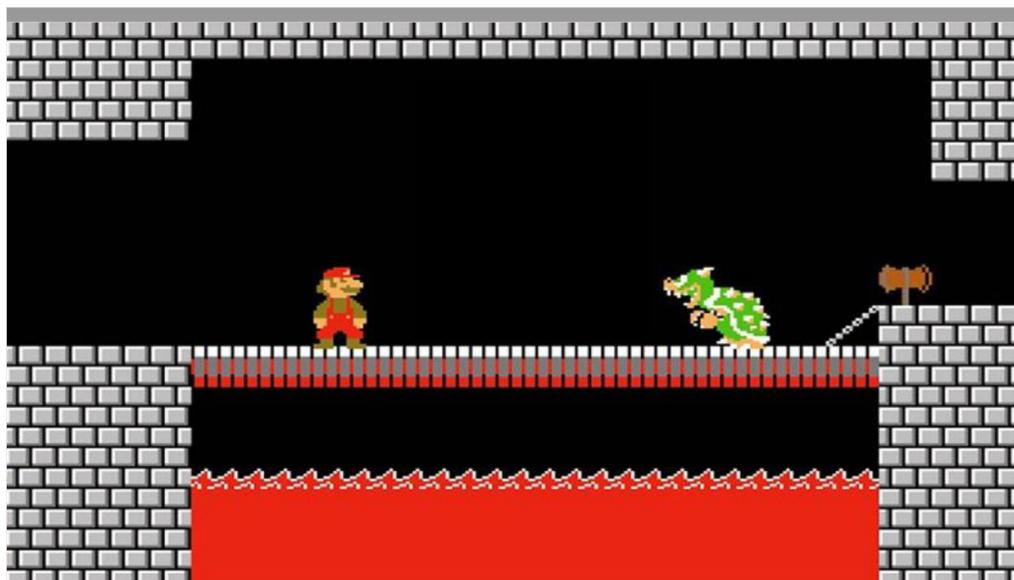
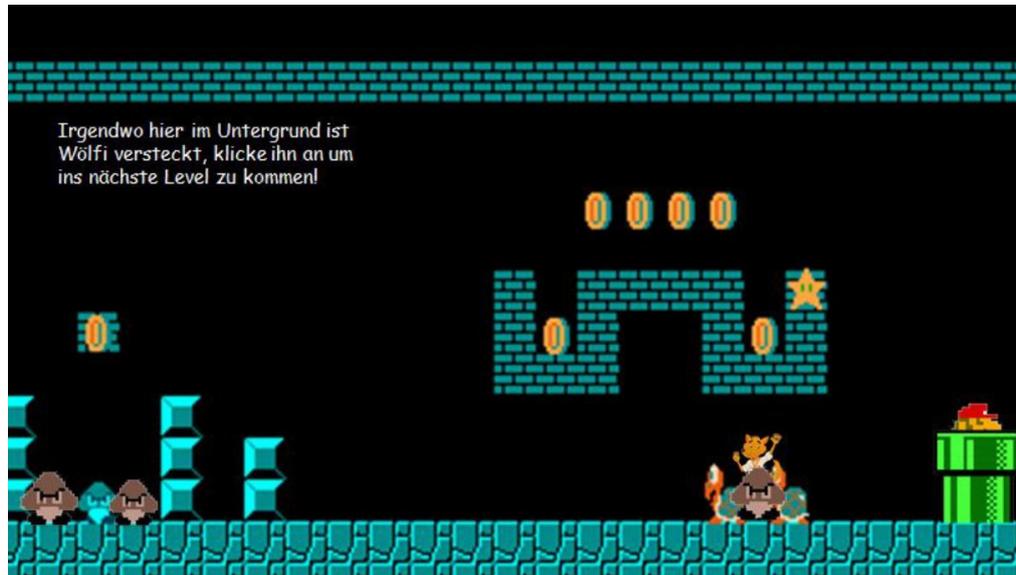
## Thema: Escape Room Gruppenstunde

### RAUM 1 - SUPER MARIO SCHLOSS



- **interaktive Powerpoint mit verschiedenen Aufgaben/ Level**
  - Kinder kriegen die PP zugeschickt und müssen die Aufgaben interaktiv lösen (ggf. mit Hilfe der Eltern, oder Leiter teilt Bildschirm)
  - die Kinder werden von Aufgabe zu Aufgabe (Slide zu Slide) weitergeleitet (Hyperlinks)
- **Aufgabe...**
  - ...1: Finde des Wölfi → weiterleitung nächstes Level
  - ...XY: müssen noch ausgearbeitet werden
  - ...Z: Labyrinth mit verschiedenen Ausgängen
    - bestimmte Wege-Regeln
    - an jeden Ausgang steht eine Zahl → Türen des Schloss
    - hinter richtigen Tür warte Peach und sagt "Mama ruft" → weiterleitung zu Raum 2

Mama ruft!





## RAUM 2 - MAMA RUFT



“Genug gezockt – Du bekommst ja schon viereckige Augen!”

- “Räum deine Sachen im Zimmer zusammen” -> Der Haufen muss möglichst hoch sein
- “Raus mit dir an die frische Luft – zieh dir aber noch was Ordentliches an” -> Gegenstände suchen (Gummistiefel, Jacke, Klopapier (?))...

## RAUM 3: SMARTPHONE HOMESCREEN



- Um zur App "Actionbound" zu kommen
- Passwort (Zahlencode? Link zum geheimen Bound?) per Rätsel erarbeiten
- ggf. mit **Decodierscheibe** + **Codetext** (per Post, in einem separaten Umschlag?)
  
- "Code" für die Scheibe wird in einem 1. Rätsel gelöst (also z.B. A=12)
- Text wird als 2. Rätsel mit Decodierscheibe entschlüsselt.
- Ergebniswort = Link für Actionbound (z.B. Wölfigon Go)

→ Übergang zu Raum 4: Link bei Geheimen Bound eingeben

## RAUM 4 ACTIONBOUND - BACK TO REALITY (WÖLFIGON GO)

- Wös führen einen Actionbound durch
  - Leiter\*innen müssen einen Actionbound für den Ort suchen oder einen eigenen erstellen (Alternativ Fotorally vom AK)
- Wös sollen die Realität neu entdecken
  - Orte in der Umgebung erkunden
  - Vertraute Orte vom Stamm mit einbauen (z.B Pfarrhaus)
  - Leiter\*innen könnten in dem Breakoutroom vor einem bekannten Pfadfinderort sitzen damit der Bezug der Realität besser rüberkommt und die Kinder den Zusammenhang verstehen